



**UNSERE MISSION:
GERECHTIGKEIT.**
OGB

SOZIALE SICHERHEIT MITBESTIMMUNG CHANCENGLEICHHEIT VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT



www.oegb.at

**FACT-
SHEET**

Ökologisierung

DIE FAKTEN:

Das Klima wandelt sich, das Erdöl geht langsam aus. Wir stehen vor der Herausforderung, die Art und Weise zu verändern, wie wir wirtschaften und leben. Alle Lebensbereiche – vom Wohnen über den Verkehr bis hin zur Erzeugung von Produkten und Dienstleistungen – brauchen daher eine umfassende Ökologisierung.

WAS ANDERE WOLLEN:

Vor allem die Industriellenvereinigung kritisiert, dass ökonomische Ziele den ökologischen Zielen untergeordnet werden. Die Wettbewerbsfähigkeit in der EU muss ins Zentrum rücken, die Dominanz der Klimapolitik sei dem Ziel der Reindustrialisierung Europas abträglich.

DIE ÖGB-FORDERUNGEN:

- » Vorrang für Bahnausbau vor Straßenausbau.
- » Ausbau und Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs.
- » Ausbau der Radwege, bessere Vernetzung mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
- » Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Straßen.
- » Bessere Nutzung von Abwärme.
- » Finanzielle Anreize z. B. für den Umstieg auf energiesparende Maschinen.
- » Bei öffentlichen Aufträgen müssen die energiesparendsten Produkte gekauft bzw. Baumethoden angewandt werden.
- » Bei der ökologischen Umgestaltung des Steuersystems müssen den sozial Schwächeren deren Mehrbelastungen ausgeglichen werden.
- » Keine Stromabschaltungen, wenn Menschen im Winter ihre Rechnung nicht bezahlen können.
- » Mehr Geld für thermische Sanierung von Wohnhäusern.
- » Mehr biologische, regionale und saisonale Produkte.

WARUM FORDERN WIR DAS?

Unsere Ressourcen sind nicht unbegrenzt vorhanden, ökologisches Wirtschaften ist daher nötiger denn je. Aber auch hier muss es sozial gerecht zugehen. Investitionen von Firmen in Umweltschutzmaßnahmen etwa dürfen nicht an die KonsumentInnen weitergegeben werden.

Alle Forderungen auf: www.bundeskongress.at